



Der gelernte Tonmeister Viktor Mayer aus Puchkirchen hat sich darauf spezialisiert, alte Filme auf DVD zu überspielen.

PORTRÄT / Viktor Mayer ist auf Übertragung von alten Filmen auf DVD spezialisiert

Alte Erinnerungen zu neuem Leben erweckt

UNTERNEHMEN

im

PORTRÄT

PUCHKIRCHEN / Familien- und Hochzeitsfilme, Urlaubserinnerungen und allerlei Sehenswertes lagert in so manchen Schachteln und Dosen auf Dachböden und Kellern. Viktor Mayer hat eine Nische am Markt für sich entdeckt: Er überspielt diese alten Ton- und Datenträger auf CD, DVD, Mini-DV oder VHS-Kassette. Unternehmen dieser Art gibt's gerade zwei in Österreich: In Graz und eben in Puchkirchen.

Das Ein-Mann-Unternehmen TDT Ton- und Datentechnik steht auf drei Standbeinen. Der gelernte Tonmeister Viktor Mayer ist auf Aufnahmen, CD- und DVD-Produktionen und seit einigen Jahren auch auf Filmüberspielungen spezialisiert. „Vor zehn Jahren habe ich mich selbstständig gemacht“, erzählt der 36-Jährige, der Orchestermusiker war. Nach dem Studium hat er in Salzburg beim ORF als Tontechniker und Cutter begonnen. So kam er zu den alten Ton- und Filmbändern.

Kunden können auch zuschauen

Vor allem Private zählt er zu seinen Kunden, aber auch Firmen kommen auf ihn zurück, z. B. bei Jubiläen. „Viele bringen ihre Bänder selber her und können bei mir zu-

schauen, wie die Daten auf DVD überspielt werden.“ Manche kommen mit nur einem Film, andere mit ganzen Kisten. „Mir ist der persönliche Kontakt wichtig“. Aus ganz Österreich und mittlerweile aus dem Ausland erreichen Mayer die Bänder per Post. Die meisten davon sind nach zwei, drei Tagen wieder auf dem Heimweg – gemeinsam mit dem neuen Datenträger. „Ich könnte Tag und Nacht überspielen“, freut er sich über den Erfolg. Einen Teil der Arbeiten lagert er schon aus, auch die Anstellung eines zweiten Technikers überlegt der dreifache Familienvater. Dem Unternehmer stehen für die Abtastung von Normal-8, Super-8 und 16-mm-Filmen speziell gefertigte Geräte bereit, die ein gestochen scharfes und absolut flimmerfreies Videosignal gene-

rieren. Die Filme laufen exakt mit der richtigen Geschwindigkeit - meist 18 oder 24 Bilder pro Sekunde - und bieten daher auch der Tonspur eine korrekte Grundlage für eine Nachbearbeitung. „Der letzte Schritt zu einer perfekten Überspielung ist die Aufbesserung der Tonspuren. Ohne Brummtöne, ohne Rauschen und mit einer Erweiterung des Frequenzspektrums verliert man bald den Eindruck einer 30 oder 40 Jahre alten Technik“, erklärt Mayer. Nun hat Mayer eine weitere Marktnische für sich entdeckt: „Ich baue gerade eine Maschine, mit der die Überspielung von 9,5-mm Pathé-Filmen, einem Spezialformat, das vor allem in den Jahren von 1910 bis 1935 zum Einsatz kam, möglich wird. Das gibt es in Österreich bislang noch nicht.“